

Microsoft® *Train Simulator*



2010

Zum Geleit

2009

, so verkündete es die Bundeskanzlerin in ihrer Neujahrsansprache, würde ein Jahr schlechter Nachrichten werden, uns so kam es dann auch.

„Plötzlich und unerwartet“, wie es die Kolumne des TrainSimMagazins in der Aprilausgabe titelte, traf so manches Ereignis ein, das Nachwirkungen hatte. Nach der Pleite mit den ICE-Achsen im Vorjahr kam bei der DB zum Jahreswechsel noch eine Datenaffäre hinzu, die schließlich ihren Vorstandsvorsitzenden Hartmut Mehdorn im April zum Rücktritt zwang. Mit dem Ausspionieren seiner Mitarbeiter war der Bahnvorstand wohl über 's Ziel hinausgeschossen. Nachfolger wurde Rüdiger Grube, bis dato Vorstandsmitglied bei Daimler. Er gab sich bislang diplomatischer als sein raubeiniger Vorgänger, verfolgt aber weiterhin das Ziel, die Bahn an die Börse zu bringen. Immerhin geht die Bahn ins 175. Jahr ihres Bestehens in Deutschland.

Ebenso „hinausgeschossen“ ist im Mai eine S-Bahn in Berlin-Kaulsdorf. Eine harmlose Entgleisung, aufgrund eines Radbruchs mit weit reichenden Folgen, denn im Zuge der Untersuchungen kam ans Tageslicht, dass die S-Bahn Berlin GmbH, eine Tochter der Deutschen Bahn, ihre Fahrzeuge nur ungenügend auf sicherheitsrelevante Mängel untersucht und das Eisenbahnbundesamt getäuscht hatte. Nun mehr griff das EBA durch und legte zwei Drittel der S-Bahn-Flotte still, das große Chaos ab Ende Juni blieb aber aus, die Berliner nahmen 's gelassen und stiegen auf Auto oder U-Bahn um. Immerhin ruhte der S-Bahn-Verkehr auf der Stadtbahn, so was hatte es nicht mal im Frühjahr 1945 gegeben. Als dann im Juli ein in Deutschland zugelassener Gaskesselwagen mit gebrochener Radsatzwelle Teile der italienischen Hafenstadt Viareggio in ein Flammenmeer verwandelt, geraten auch die Achswellen der Güterwagen ins Visier. Als Fazit kann man sagen, dass Eschede nicht Warnung genug war.

Es hätte ein versöhnlicher Jahresausklang für die Bahn werden können, die einen Großauftrag über den Bau und Betrieb eines Eisenbahnnetzes im Emirat Dubai an Land gezogen hat. Doch die Sektkorken bei Siemens, Vossloh und Co knallten nicht, denn noch bevor man sich über eventuelle Aufträge freuen konnte, stellte sich heraus, dass den Scheichs langsam das Öl und damit auch das Geld ausgeht. Ihre Prestigeobjekte, wie riesige Luxushotels und künstlichen Inseln scheinen dank ungedeckter Schecks – im wahrsten Sinne - auf Sand gebaut, die Immobilien- und Finanzkrise tun das Ihrige.

„Plötzlich und unerwartet“ kam das Aus für den zu Weihnachten 2009 avisierten MSTs 2 im Januar, Microsoft löste sein ACES-Studio auf. Da sich immer noch keine Nachfolge für den MSTs 1 auf dem Markt präsentiert, mutet es wie eine Trotzreaktion der AddOn-Hersteller an, dass im Jahr 2009 so viele kommerzielle AddOns wie noch nie auf dem deutschen Markt geworfen wurden. Der Trend geht eindeutig zu kürzeren, aber aufwändiger gestalteten Strecken und überarbeiteten Neuauflagen älterer AddOns.

„Plötzlich und unerwartet“ musste die TrainSim-Gemeinde im angelaufenen Jahr für immer Abschied von zwei ganz Großen der „Szene“ nehmen, OldieDaddy und Hibu, die wichtige Beiträge zum MSTs geleistet haben, und sicher nicht zu ersetzen sind. Wir werden sie sicher in guter Erinnerung behalten.

„Plötzlich und unerwartet“ macht BlueSkyInteractive einen Rückzieher. Statt „TrainSimPro“ heißt es wieder „ProTrain“. Man vertreibt also doch besser über NBG-Multimedia. Aber es kommt noch besser. Da wo ProTrain darufsteht, ist nunmehr nicht unbedingt BlueSkyInteractive drin, denn unter dem Label ProTrain vermarktet nun auch Harlycon seine AddOns. Für mich das AddOns des Jahres ist sicher „ProTrain Thema Hochgeschwindigkeitszüge ICE“. TrainTeam Berlin steht dahinter und mit ihrer Erweiterung haben sie den MSTs noch weiter ausgereizt. Wer bietet sonst freundliche Ansagen des Zugchefs. „Senk ju für Trävelling wiss Deutsche Bahn!“ Ich hätte nie gedacht, dass mir ICE-Fahren mal so viel Spaß macht.

Zum fünften Mal in Folge soll vorliegender Kalender wieder TrainSim-Feeling über den heimischen Schreibtisch der geneigten TS-Gemeinde bringen. Auf zwölf Monatsblättern finden sich wieder einige meiner schönsten Screenshots der letzten Monate, die teilweise auch schon in diversen Foren zu sehen waren. Die Motivsuche und Auswahl war besonders schwierig, aber ich hoffe auch diesmal, den richtigen Geschmack getroffen zu haben.

Das Motto war diesmal nicht leicht zu finden, aber ich denke, was passt besser als: „Das Leben geht weiter.“

In diesem Sinne – viel Spaß mit den Kalenderblättern, ein frohes Weihnachtsfest und viel Erfolg im Jahr **2010.**

Bergen auf Rügen, im Dezember 2009

Titelbild: Am 29. Juni 1997 legt 41 1185-2 vor der Regionalbahn 7813 Eisenach – Meiningen in Wernshausen eine kurze Verschnaufpause ein, bevor die wilde Jagt gegen die Uhr im Werratal weitergeht. Der Fahrplan bleibt Gesetz, auch wenn die Bespannung anstelle der Dieselbaureihe 232 außergewöhnlich ist. Plandampfaktionen waren die Spezialität der 90er Jahre. Einer der Organisatoren dieser unvergesslichen Erlebnisse war der Verkehrswissenschaftler Dr. Uwe Knoblauch, der im Juni 2009 viel zu früh verstarb. Ihm sei dieses Titelbild gewidmet. (GR 10)

Januar



Es ist heutzutage unvorstellbar, zu welchen Leistungen die Eisenbahn in Deutschland im Stande war.

Während bei der Bahn AG schon mal alle Räder still stehen, war es für die Staatsbahnen selbstverständlich, den Betrieb unter allen Umständen aufrecht zu erhalten. So war es schon beachtlich, wenn D 671 Berlin – Dresden am bitterkalten 20. Januar 1987, allen Unbilden wie Schienenbrüchen, Fahrleitungsrissen und einem an der Kapazitätsgrenze rollenden Güterverkehr zum Trotz halbwegs pünktlich durch Brandenburgs Kiefernwälder rauscht. (PT 5)

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

1. Januar – Neujahr

6. Januar – Heilige Drei Könige (Baden-Württemberg, Bayern, Sachsen-Anhalt)

Februar



Aufbruchstimmung war angesagt, als sich 242 242-6 an einem Februarmorgen des Jahres 1990 aufmachte, um ihren Loco von Dresden nach Elsterwerda zu bringen. Vieles war in Bewegung geraten, doch konnte noch keiner ahnen, das bereits 3 Jahre später die Deutsche Reichsbahn Geschichte sein würde in jenen geschichtsträchtigen 12 Monaten, die die Welt veränderten. (PT 5)

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28

März



So könnte es damals im Riestedter Wald ausgesehen haben, wenn "er" kam, Anhydrit-Ganzzug Gag 56405 Niedersachswerfen - Coswig (Anhalt), besser bekannt als der "Gipser" , bis 1980 Paradeleistung der Nordhäuser 44er, die sich auf der berühmt berüchtigten Blankenheimer Rampe tatkräftiger Unterstützung der Sangerhäuser Kollegen sicher sein konnten. Zwei Öljumbos mit 120 Achsen dazwischen, kurz, knackig, schwer und schön. (PT9)

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

April



Dass die DB immer für Überraschungen gut ist, ist nicht neu. Einige ICE2 zwischen Berlin und dem Rheinland liefen im Jahre 2007 wegen instandsetzungsbedingtem Speisewagenmangel zeitweise als ICE2-Vollzug anstelle zweier ICE2-Halbzüge, wodurch das Flügelzugkonzept für diesen Zeitraum aufgegeben wurde. ICE 642/652 Berlin – Köln/Bonn passiert das markante Continental-Verwaltungsgebäude in Hannover-Vahrenwald (PT 20)

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30		

2. April – Karfreitag

4. April – Ostersonntag

5. April – Ostermontag

Mai



„Leben heißt Veränderung.“ Glaubt man diesem Sprichwort, dürfte Eisenhüttenstadt eine lebendige Stadt sein. Im Jahre 2010 jährt sich zum 60. Mal der Baubeginn des Eisenhüttenkombinates Ost, dem die Stadt an der Mündung des Oder-Spree-Kanals in die Oder ihre Entstehung verdankt. Zusammengeschlossen aus Fürstenberg/Oder, Schönfließ und der nach 1950 entstandenen Neustadt trug sie von 1953 bis 1961 den Namen Stalinstadt. Häufiger, als der Bahnhof den Namen wechselte 143 001, die ehemalige weiße Lady und Prototyp der Baureihen 112, 114 und 143, ihre Farben. In Diensten der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH trägt sie ihr nunmehr fünftes Farbkleid. (PT33)

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

1. Mai – Tag der Arbeit
 13. Mai – Christi Himmelfahrt
 23. Mai – Pfingstsonntag
 24. Mai – Pfingstsonntag

Juni



Mittlerweile allgegenwärtig im gesamten Bundesgebiet, darf sie sich zu Recht als Lok der deutschen Einheit betrachten, die Baureihe 143. Das Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr.1 dümpelt im Jahre 2010 immer noch seiner ursprünglich für 1999 avisierten Fertigstellung entgegen. Die Euphorie war 1992 noch groß, als 143 328-3 mit neuer Nummer aber noch im Reichsbahnoutfit mit ihrem TEF Sassnitz-Hafen – Maschen bei Bentwisch den Abzweig zum Rostocker Überseehafen passiert. Nagelneu sind 1992 auch die ersten drei Wagen ihres Güterzuges, zwei Hbbillns^[2458] der DR und ein Laais⁹²¹ der SJ. (GR 6)

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

3. Juni – Fronleichnam (Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland)

Juli



Nach wie vor unverzichtbar weil unverwüstlich hält sich die Baureihe 218 auch im Fernverkehr, so wie dieses doppelte Lottchen vor IC 119 Münster – Innsbruck, der in Biberach auf einen 650 der DB trifft. Der auch bei privaten EVU eingesetzte RegioShuttle hat im abgelaufenen Jahr für Schlagzeilen gesorgt, einige Triebwagen lösten sich in Rauch auf. (PT 26)

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

August



Zweimal Dieselpower, allerdings mangels Vielfachsteuerung als Vorspannfahrt und nicht als Doppeltraktion, gab es Anfang der 1980er Jahre regelmäßig auch auf der Magistrale Rostock – Berlin. Anders als bei den DB-218 in IC-Diensten waren die 6000 PS der beiden 132er für 9 Wagen des D 523, der im Sommer 1982 gerade Gransee durchfährt, nicht erforderlich, aber so ließen sich Lz-Fahrten einsparen. (PT9)

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

15. August – Mariä Himmelfahrt (Bayern, Saarland)

September



Sie waren in der Tat die letzten Einsätze der Angermünder 52er, die Arbeitszüge zur Streckenelektrifizierung auf den KBS 920 und 923, für Fotografen unattraktiv, weil solche Sonderleistungen kaum in einem Fahrplan und damals noch nicht wie heute jede außergewöhnliche Leistung schon Stunden vorher im Internet standen, geschweige denn dieses Medium verfügbar war. Man konnte im Jahre 1987 in diesem Landstrich schon froh sein, überhaupt über ein Telefon zu verfügen. Und als ob das nicht reichte, fuhren die Dampfer dann auch oftmals Tender voran. Warum also den wertvollen Diafilm für so unsichere Kandidaten verschwenden? (Ble-Sce 3.5)

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			

Oktober



Eine Hi-Tech-Ellok vor geschichtsträchtiger Kulisse, 145 008 passiert im Herbst 2009 die Werkhallen der ehemaligen Lokomotivschmiede BMAG vormals L. Schwarzkopf in Wildau bei Berlin. Der Güterverkehr hat sich in 20 Jahren radikal verändert.(PT28)

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

3. Oktober – Tag der Deutschen Einheit

31. Oktober – Reformationstag (Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen)

November



Eingeschränkte Sicht durch Nebel ist eine vermeintlich typische Erscheinung im November, die den Lokomotivführern zu schaffen macht, ganz zu schweigen von schlüpfrigen Schienen durch feuchtes Laub. Viel Geschick ist erforderlich, um einen schweren Güterzug bei Frankfurt/Oder aus der Oderniederung auf die Lebuser Hochfläche zu bringen, trotz sechs Achsen der unverwüstlichen Baureihe 155. (TSP B-F)

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

1. November – Allerheiligen (Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland)
17. November – Buß- und Betttag (Sachsen)

Dezember



Alles Andere als ein Zuckerschlecken war die nächtliche Inselfergrunde, die Arnstädter Personale auf der Baureihe 118.6 wöchentlich in den Nächten Sonntag/Montag abreißen mussten. Zwischen Dienstbeginn 18 Uhr und Dienstende 3 Uhr galt es zunächst Lrz 1550 Berlin-Rummelsburg – Bad Salzungen in Neudietendorf zu übernehmen, als „Bauarbeiterexpress“ D 1550 ab Bad Salzungen über Meiningen und die Brandeite zurück nach Arnstadt zu bringen und ihn dem Berliner Kollegen auf seinem Holzroller zu übergeben. Acht bis neun Liege- und ein Schlafwagen wollten bei winterlichen Temperaturen gut geheizt und pünktlich befördert sein, hatte dieser Zug doch gewisse Priorität. Schließlich sollten die Bauarbeiter rechtzeitig in der Hauptstadt sein. Außerplanmäßige Halte, wie der in Gehlberg konnten da schon mal Sorgenfalten auf die Stirn treiben. (PT22)

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

25. Dezember – 1. Weihnachtsfeiertag

26. Dezember – 2. Weihnachtsfeiertag